

SIKA HALBJAHRESBERICHT 2017

WWW.SIKA.COM

HALBJAHRESERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

**UMSATZ-
STEIGERUNG
VON 8.1%
(6.7% IN CHF)
AUF
CHF 2'994.9 MIO.**

**WACHSTUM
IN ALLEN
REGIONEN**

**3 NEUE
FABRIKEN**

**AKQUISITION
VON BITBAU DÖRR
IN ÖSTERREICH**

**GEWINN-
SPRUNG
VON 16.0%
AUF
285.7 MIO.**

PORTRAIT

Sika ist ein Unternehmen der Spezialitätenchemie, führend in der Entwicklung und Produktion von Systemen und Produkten zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie. Sika ist weltweit präsent mit Tochtergesellschaften in 98 Ländern und produziert in über 190 Fabriken. Ihre mehr als 17'000 Mitarbeitenden haben 2016 einen Jahresumsatz von CHF 5.75 Milliarden erwirtschaftet.

SIKA KONZERN

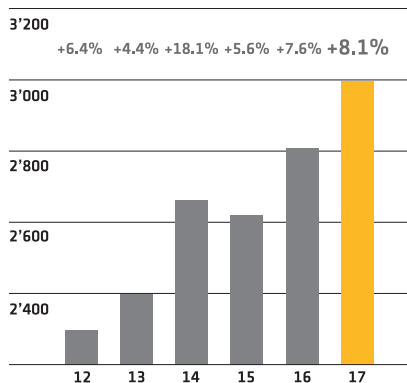
in Mio. CHF	1.1.2016 – 30.6.2016	in % des Nettoerlöses	1.1.2017 – 30.6.2017	in % des Nettoerlöses
Nettoerlös	2'806.2		2'994.9	
Bruttoergebnis	1'559.7	55.6	1'651.4	55.1
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	439.7	15.7	488.2	16.3
Betriebsgewinn (EBIT)	353.7	12.6	402.1	13.4
Reingewinn	246.3	8.8	285.7	9.5
Operativer freier Geldfluss	106.0	3.8	63.0	2.1
Sachinvestitionen	-68.7	-2.4	-66.3	-2.2
Bilanzsumme ¹	5'099.2		5'145.4	
Konsolidiertes Eigenkapital ¹	2'947.7		2'972.9	
Eigenkapitalquote in % ^{1,2}	57.8		57.8	
Ertrag auf dem eingesetzten Kapital (ROCE) in % ³	25.5		28.0	
Gewinn je Aktie (EPS) in CHF	95.87		111.54	
Anzahl Mitarbeitende ¹	17'419		17'637	

1 Per 31. Dezember 2016 bzw. 30. Juni 2017.

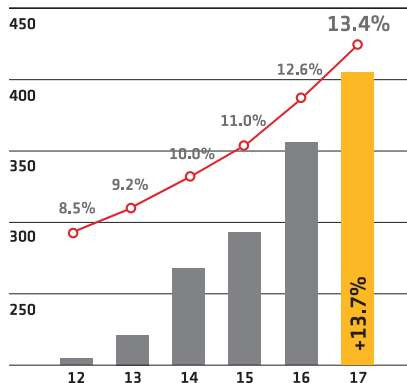
2 Eigenkapital des Konzerns dividiert durch die Bilanzsumme.

3 Eingesetztes Kapital = Umlaufvermögen, Sachanlagen, immaterielle Werte abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristige Wertschriften, kurzfristiges Fremdkapital (ohne Bankschulden und Obligationenanleihe).

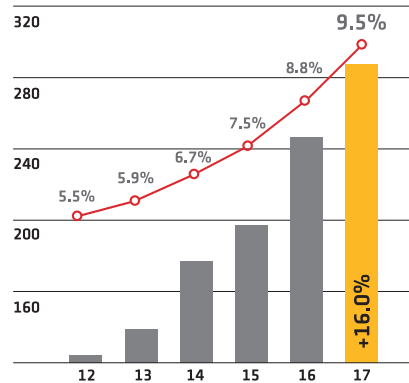
NETTOERLÖS (konsolidiert)
in Mio. CHF Wachstum in % in Lokalwährungen



BETRIEBSGEWINN (EBIT)
in Mio. CHF — in % des Nettoerlöses



REINGEWINN
in Mio. CHF — in % des Nettoerlöses



INFORMATIONEN FÜR INVESTOREN

	30.6.2016	30.6.2017
Anzahl Inhaberaktien à nominal CHF 0.60	2'151'199	2'151'199
Davon dividenden- und stimmberechtigt	2'149'085	2'149'880
Anzahl Namenaktien à nominal CHF 0.10	2'333'874	2'333'874
Inhaberaktienkurs am 30. Juni (CHF)	4'076	6'160
Börsenkapitalisierung ¹ am 30. Juni (Mio. CHF)	10'354	15'647

1 Seit 2003 sind die Namenaktien an der Schweizer Börse dekotiert. Unsere Berechnung berücksichtigt diese mit 1/3 des Inhaberaktienkurses per 30. Juni.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Mit einer Umsatzsteigerung von 8.1% in Lokalwährung setzt Sika den erfolgreichen Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2017 fort und erzielt einen neuen Umsatzrekord von CHF 2'994.9 Millionen. Für weitere Wachstumsimpulse sorgten gezielte Investitionen in neue Produkte, Ländergesellschaften und Fabriken im Rahmen der Sika Wachstumsstrategie. Im ersten Halbjahr reduzierte der negative Währungseffekt (-1.4%) den Umsatzzuwachs in Schweizer Franken auf 6.7%.

GEWINNSPRUNG VON 16.0%

Die positive Entwicklung der vergangenen sechs Jahre setzte sich auch im ersten Halbjahr 2017 ungebrochen fort. Durch Volumenwachstum bei unterproportionaler Kostenentwicklung und Preisanpassungen konnte eine weitere Margenverbesserung erzielt werden. Leicht negative Währungseffekte sowie steigende Rohstoffpreise konnten damit aufgefangen werden. Entsprechend erreichten Betriebsergebnis und Reingewinn neue Rekordwerte im ersten Halbjahr. Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich um 13.7% (+ CHF 48.4 Millionen) auf CHF 402.1 Millionen (Vorjahr: CHF 353.7 Millionen). Der Reingewinn konnte deutlich um 16.0% (+ CHF 39.4 Millionen) auf CHF 285.7 Millionen gesteigert werden (Vorjahr: CHF 246.3 Millionen.).

Paul Schuler, Vorsitzender der Konzernleitung: «Mit einem deutlichen Umsatzplus von 8.1% und einem Gewinnsprung von 16.0% setzen wir unsere Wachstumsstrategie konsequent und sehr erfolgreich fort. Zweistellige Zuwachsraten erzielten wir in Osteuropa, Nordamerika, Argentinien, der Pazifikregion und unserem Automobilgeschäft und sind in vielen Ländern klar schneller als der Markt gewachsen. Mit dem positiven Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2017, der Eröffnung einer weiteren Ländergesellschaft und der Inbetriebnahme dreier neuer Fabriken sind wir der Umsetzung unserer strategischen Ziele 2020 wieder einen Schritt näher gekommen. Sikas Erfolg basiert auf einer Teamleistung. Mit dem Engagement unserer Mitarbeitenden und der Stärke unseres Wachstumsmodells können wir optimistisch auf den weiteren Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr 2017 blicken.»

ALLE REGIONEN MIT WACHSTUM

Im ersten Halbjahr wurde in der Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) eine Umsatzsteigerung von 7.0% erzielt (Vorjahr: 6.6%). Gute Zuwachsraten verzeichneten die Kernmärkte Deutschland, Frankreich, Schweiz, Italien und Grossbritannien. Zweistellig gewachsen ist Osteuropa. In Österreich wurde mit Bitbau Dörr ein führender Hersteller von Abdichtungssystemen übernommen. Darüber hinaus wurde in Tansania eine neue Fabrik für Betonzusatzmittel eröffnet und in Senegal eine weitere Ländergesellschaft gegründet. In Kasachstan wurde die Produktion von Betonzusatzmitteln und Mörteln in Almaty an einen grösseren Standort verlagert und erweitert.

Den stärksten Zuwachs erzielte die Region Nordamerika mit 17.4% (Vorjahr: 12.7%), davon 8.7% durch Akquisitionen. Eine

deutliche Steigerung des Geschäftsvolumens hat Sika in den USA realisiert und ein hohes zweistelliges Wachstum von rund 20% erzielt. Damit wächst Sika deutlich schneller als der nordamerikanische Bauproduktmarkt. Zum positiven Geschäftsverlauf trugen insbesondere die gezielten Investitionen in Nordamerika während der letzten Jahre bei, zu denen der Ausbau des Vertriebs, die Übernahme von Unternehmen und die Expansion der Supply Chain mit neuen Fabriken nahe der schnell wachsenden Ballungszentren zählen.

Die Region Lateinamerika steigerte den Umsatz mit einem Plus von 2.7% im ersten Halbjahr im Vergleich zu 5.9% in der entsprechenden Periode des Vorjahrs. Insbesondere die grossen Länder der Region mit Mexiko und Argentinien entwickelten sich überdurchschnittlich. In Brasilien wirkte sich die anhaltend schwierige wirtschaftliche und politische Lage weiterhin verhalten auf den Geschäftsverlauf aus. Zudem verläuft die Bautätigkeit in den eher rohstoffbasierten Ländern der Region zurückhaltend. Im Südosten von Mexiko wurde eine neue Fabrik für Mörtelprodukte in Betrieb genommen.

Der Umsatz in der Region Asien/Pazifik konnte auf 4.1% gesteigert werden (Vorjahr: 4.6%). Hohe Zuwachsraten erzielten die Märkte in Südostasien mit Ausnahme von Indonesien und Singapur. In Singapur bewegten sich die Investitionen für staatlich geförderte Wohnbauprojekte auf einem tiefen Niveau, in Indonesien waren die Investitionen in die Infrastruktur rückläufig. In China stabilisierte sich die Bauwirtschaft im ersten Halbjahr 2017 weiter und ermöglichte es Sika, im hohen einstelligen Bereich zu wachsen.

AUSBLICK 2017

Im ersten Halbjahr 2017 wurden die strategischen Ziele 2020 erfolgreich umgesetzt und es konnten neue Rekordergebnisse erzielt werden. Der starke Jahresauftakt bestätigt die Zielsetzung für das Gesamtjahr mit einer Umsatzsteigerung von 6 bis 8% auf erstmals über CHF 6 Milliarden. Eine Herausforderung im laufenden Jahr bleiben die steigenden und volatilen Rohstoffpreise. Das EBIT und der Gewinn sollen weiterhin leicht überproportional gesteigert werden. Die erfolgreiche Wachstumsstrategie mit den neuen Zielen 2020 wird 2017 fortgesetzt. Der unbekannte Ausgang des feindlichen Übernahmeversuchs durch Saint-Gobain bleibt für die Zukunft als Unsicherheitsfaktor bestehen.

Freundliche Grüsse



DR. PAUL HÄLG
Präsident des
Verwaltungsrats



PAUL SCHULER
Vorsitzender
der Konzernleitung

ALLE REGIONEN MIT WACHSTUM

Im ersten Halbjahr konnte der Umsatz um 8.1% (6.7% in CHF) auf CHF 2'994.9 Mio. gesteigert werden. Die Umsetzung der strategischen Ziele 2020 zeigt starke Ergebnisse. Alle Regionen trugen zum Wachstum und zum deutlichen Ausbau der Margen bei.

EMEA

Die Wirtschaft in der Eurozone wächst weiterhin und die Prognosen sind positiv. Innerhalb der grossen EU-Länder verzeichnen Frankreich, Grossbritannien und Spanien das deutlichste Wirtschaftswachstum. Von einem moderaten Zuwachs ist für Deutschland auszugehen. Die Stabilisierungsphase in Russland hält an.

Im ersten Halbjahr 2017 verzeichnete der Bausektor in Europa ein solides Wachstum. Positiv für Sika haben sich die Kernmärkte in Deutschland, Frankreich, Schweiz und Italien entwickelt. Starkes Wachstum konnte in Grossbritannien realisiert werden, sehr gute Zuwachsraten verzeichnete Osteuropa.

NORDAMERIKA

Der Baumarkt in Nordamerika hat sich im ersten Halbjahr 2017 weiterhin positiv entwickelt. Die Bautätigkeit, insbesondere in den US-amerikanischen Ballungsgebieten, bewegte sich auf einem hohen Niveau. Im Vergleich zur Vorjahresperiode stieg die Anzahl an grossen Infrastruktur- und Bauprojekten weiter an.

Sika wächst in Nordamerika schneller als der Baumarkt und hat im ersten Halbjahr 2017 erneut eine deutliche Steigerung des Geschäftsvolumens realisiert. Zweistellige Zuwachsraten konnten in den Zielmärkten Concrete, Waterproofing, Refurbishment und Sealing & Bonding erzielt werden. Zum positiven Geschäftsverlauf trugen insbesondere die gezielten Investitionen in Nordamerika während der letzten Jahre bei, zu denen der Ausbau des Vertriebs, die Übernahme von Unternehmen und die Expansion der Supply Chain mit neuen Fabriken nahe den Ballungsgebieten zählen.

LATEINAMERIKA

Die Wirtschaftslage in der Region Lateinamerika hat sich im ersten Halbjahr 2017 unterschiedlich entwickelt. Einige Länder der Region haben mit niedrigeren Rohstoffpreisen und veränderten regulatorischen Rahmenbedingungen zu kämpfen. In Kolumbien wirkt sich eine Steuerreform, die unter anderem Baustoffe betrifft, nachteilig aus. Als anhaltend schwierig ist die politische und wirtschaftliche Lage in Brasilien einzuschätzen.

Unter zum Teil schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gelang es Sika im ersten Halbjahr 2017, einen leichten Umsatzzuwachs in der Region zu erzielen. Der Konzern blickt vor allem in den grossen Ländern der Region wie Mexiko und Argentinien auf einen positiven Geschäftsverlauf zurück. Trotz

Unsicherheiten in den Handelsbeziehungen mit den USA haben die Wirtschaft und der Bausektor Mexikos weiterhin zugelegt. Auch Argentinien profitiert von starken staatlichen Investitionen in die öffentliche Infrastruktur. In Brasilien wirkt sich die anhaltend schwache Wirtschaftsleistung weiterhin verhalten auf den Geschäftsverlauf aus.

Mit Investitionen in die Supply Chain, der Eröffnung von neuen Ländergesellschaften und der Fokussierung auf den Bereich Renovierungen will Sika weiteres Potenzial für sich erschliessen.

ASIEN/PAZIFIK

Obwohl sich das Wirtschaftswachstum in der Region Asien/Pazifik leicht abgeschwächt hat, wurden in Südostasien mit Ausnahme von Indonesien und Singapur starke Zuwachsraten realisiert. In Singapur bewegt sich das Niveau für staatlich geförderte Wohnbauprojekte auf tieferem Niveau, in Indonesien waren die Investitionen in die Infrastruktur rückläufig.

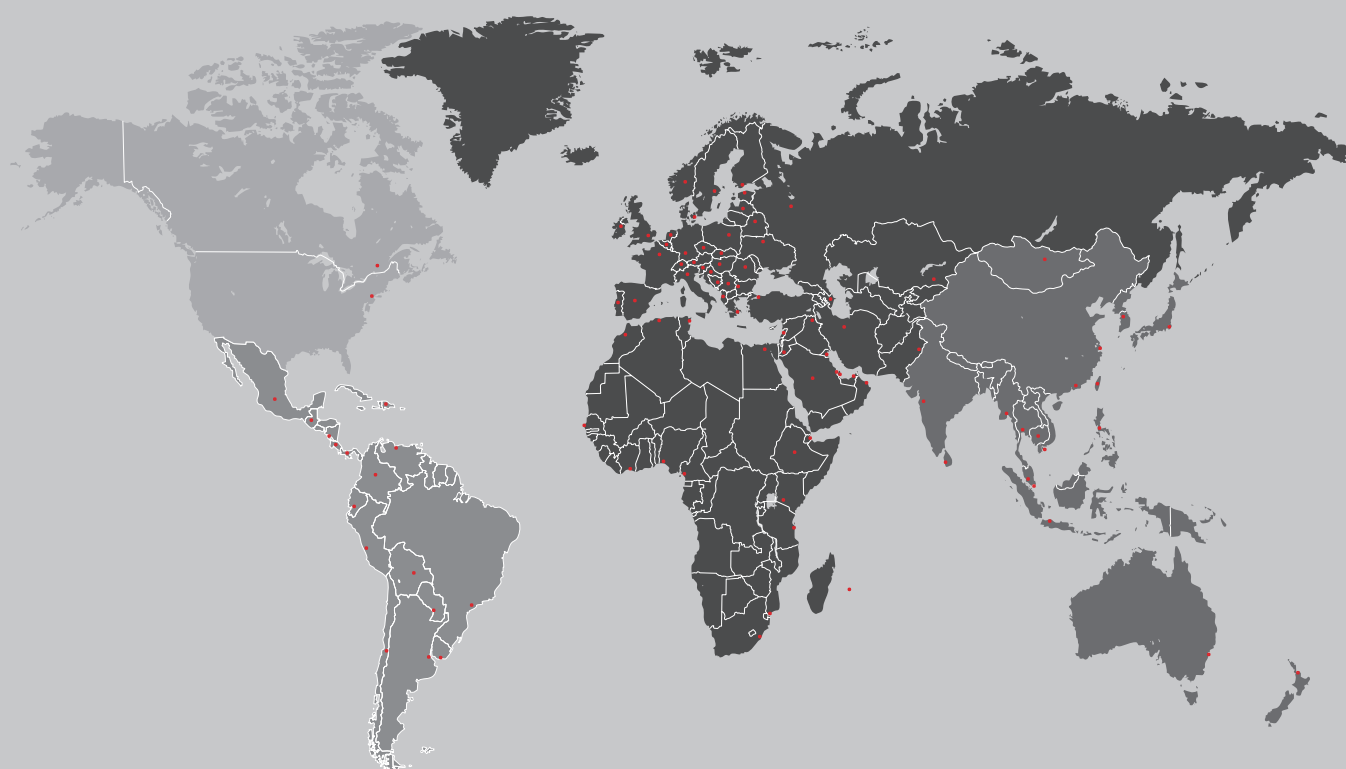
In China stabilisierte sich die Bauwirtschaft im ersten Halbjahr 2017 weiter und ermöglichte es Sika, mit hohen einstelligen Zuwachsraten zu wachsen. Erfreulich entwickelten sich insbesondere die Geschäftsaktivitäten in den Zielmärkten Concrete und Roofing. Der Geschäftsverlauf in Japan entwickelte sich gut. Nachhaltige Wachstumsimpulse erwartet Sika insbesondere von Investitionen in Sportstätten und Infrastrukturprojekte für die Olympischen Spiele 2020. In der Pazifikregion konnten deutliche Steigerungsraten beim Umsatz generiert und der Marktanteil insbesondere bei Betonzusatzmitteln erneut ausgebaut werden.

ÜBRIGE SEGMENTE UND AKTIVITÄTEN

Ein wichtiger Anteil im Bereich «Übrige Segmente und Aktivitäten» ist der Geschäftsbereich Automotive, den Sika seit 2011 weltweit zentral führt. Im vergangenen Halbjahr konnte Sika überdurchschnittliche Wachstumsraten mit knapp 12% im Automotive-Geschäft erzielen und wächst damit deutlich schneller als der globale Automobilmarkt. Bei den Automotive-Megatrends wie erhöhte Sicherheit, Leichtbauweise, reduzierte Schadstoffemissionen und E-Mobilität ist Sika mit ihrem umfassenden Produktportfolio an Kleb- und Dichtstoffen sowie Akustik- und Verstärkungssystemen für die Zukunft gut positioniert.

Für die Resultate der einzelnen Regionen siehe auch Erläuterung 10.

WELTWEITE MARKTPRÄSENZ



● SIKA GESELLSCHAFTEN

DIE REGIONEN IN KÜRZE

	EMEA	Nordamerika	Lateinamerika	Asien/Pazifik	Übrige Segmente und Aktivitäten
Nettoerlös in Mio. CHF (Vorjahr)	1'371.9 (1'335.1)	525.0 (441.3)	287.4 (273.9)	535.2 (509.5)	275.4 (246.4)
Wachstum in Lokalwährung	7.0%	17.4%	2.7%	4.1%	11.8%
Währungseffekt	-4.2%	1.6%	2.2%	0.9%	0.0%
Akquisitionseffekt	1.7%	8.7 %	0.0%	1.3%	0.0%

KONZERNRECHNUNG

KONZERNBILANZ

in Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2016	30.6.2017
Flüssige Mittel	1	1'155.0	819.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1'043.1	1'247.3
Vorräte	3	600.8	688.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen		89.0	95.8
Übrige kurzfristige Aktiven		9.1	18.8
Umlaufvermögen		2'897.0	2'869.1
Sachanlagen		959.2	949.0
Immaterielle Werte	4	1'021.2	1'104.0
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften		6.3	6.1
Latente Steueransprüche		159.7	158.5
Übrige langfristige Aktiven		55.8	58.7
Anlagevermögen		2'202.2	2'276.3
AKTIVEN		5'099.2	5'145.4
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	5	587.0	650.9
Passive Rechnungsabgrenzungen		223.9	239.9
Steuerschulden		92.0	61.3
Kurzfristige Rückstellungen	6	20.8	20.6
Übrige kurzfristige Schulden		44.3	47.6
Kurzfristiges Fremdkapital		968.0	1'020.3
Obligationenanleihen		698.7	698.9
Langfristige Rückstellungen	6	57.5	57.7
Latente Steuerverbindlichkeiten		110.2	112.2
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern		274.6	246.9
Übrige langfristige Schulden		42.5	36.5
Langfristiges Fremdkapital		1'183.5	1'152.2
FREMDKAPITAL		2'151.5	2'172.5
Aktienkapital		1.5	1.5
Eigene Aktien		-11.0	-7.2
Reserven		2'933.8	2'956.5
Anteile Sika Aktionäre am Eigenkapital		2'924.3	2'950.8
Nicht beherrschende Anteile		23.4	22.1
EIGENKAPITAL		2'947.7	2'972.9
PASSIVEN		5'099.2	5'145.4

KONZERNERFOLGSRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

in Mio. CHF	Erläuterungen	%	2016	%	2017	Veränderungen in %
Nettoerlös	7, 10	100.0	2'806.2	100.0	2'994.9	6.7
Materialaufwand	8	-44.4	-1'246.5	-44.9	-1'343.5	
Bruttoergebnis		55.6	1'559.7	55.1	1'651.4	5.9
Personalaufwand		-20.8	-584.0	-20.3	-608.7	
Übriger operativer Aufwand		-19.1	-536.0	-18.5	-554.5	
Betriebsgewinn vor Abschreibungen	9	15.7	439.7	16.3	488.2	11.0
Abschreibungen		-3.1	-86.0	-2.9	-86.1	
Betriebsgewinn	10	12.6	353.7	13.4	402.1	13.7
Zinsertrag		0.1	1.3	0.0	0.8	
Zinsaufwand		-0.3	-10.4	-0.3	-8.8	
Übriger Finanzertrag		0.1	3.3	0.1	3.2	
Übriger Finanzaufwand		-0.6	-15.7	-0.3	-11.8	
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften		0.0	0.5	0.0	0.3	
Gewinn vor Steuern		11.9	332.7	12.9	385.8	16.0
Ertragssteuern		-3.1	-86.4	-3.4	-100.1	
Gewinn		8.8	246.3	9.5	285.7	16.0
Davon Sika Aktionäre		8.7	243.4	9.4	283.1	
Davon nicht beherrschende Anteile		0.1	2.9	0.1	2.6	
Unverwässerter/verwässerter Gewinn je Inhaberaktie (in CHF)			95.87		111.54	16.3
Unverwässerter/verwässerter Gewinn je Namenaktie (in CHF)			15.98		18.59	16.3

GESAMTERFOLGSRECHNUNG

in Mio. CHF	%	1.1.2016 – 30.6.2016	%	1.1.2017 – 30.6.2017	Veränderungen in %
Gewinn	8.8	246.3	9.5	285.7	16.0
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-1.4	-39.2	1.3	39.2	
Ertragssteuereffekt	0.2	7.2	-0.2	-7.3	
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	-1.2	-32.0	1.1	31.9	
Im Eigenkapital erfasste Umrechnungsdifferenzen	0.3	7.3	-1.6	-47.6	
Posten, die später in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden könnten	0.3	7.3	-1.6	-47.6	
Übriger Gesamterfolg	-0.9	-24.7	-0.5	-15.7	
Gesamterfolg	7.9	221.6	9.0	270.0	21.8
Davon Sika Aktionäre	7.8	219.1	9.0	268.7	
Davon nicht beherrschende Anteile	0.1	2.5	0.0	1.3	

VERÄNDERUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrech- nungs- diffe- renzen	Gewinn- reserven	Anteil Sika Aktio- näre am Eigen- kapital	Nicht beherr- schende Anteile	Total Eigen- kapital
in Mio. CHF								
1. Januar 2016	1.5	203.1	-0.9	-543.3	2'870.4	2'530.8	21.3	2'552.1
Gewinn					243.4	243.4	2.9	246.3
Übriger Gesamterfolg				7.7	-32.0	-24.3	-0.4	-24.7
Gesamterfolg	-	-	-	7.7	211.4	219.1	2.5	221.6
Transaktionen mit eigenen Aktien ¹			-6.9		-9.5	-16.4		-16.4
Aktienbezogene Vergütung					4.7	4.7		4.7
Dividende ³					-198.0	-198.0	-1.9	-199.9
Inflationsbereinigung ²					0.6	0.6		0.6
30. Juni 2016	1.5	203.1	-7.8	-535.6	2'879.6	2'540.8	21.9	2'562.7
1. Januar 2017	1.5	203.1	-11.0	-543.7	3'274.4	2'924.3	23.4	2'947.7
Gewinn					283.1	283.1	2.6	285.7
Übriger Gesamterfolg				-46.3	31.9	-14.4	-1.3	-15.7
Gesamterfolg	-	-	-	-46.3	315.0	268.7	1.3	270.0
Transaktionen mit eigenen Aktien ¹			3.8		-9.2	-5.4		-5.4
Aktienbezogene Vergütung					5.4	5.4		5.4
Dividende ⁴					-243.7	-243.7	-2.6	-246.3
Inflationsbereinigung ²					1.5	1.5		1.5
30. Juni 2017	1.5	203.1	-7.2	-590.0	3'343.4	2'950.8	22.1	2'972.9

1 Inklusive Gewinnsteuern von CHF 0.4 Mio. (CHF 0.0 Mio.).

2 Rechnungslegung für Hyperinflation betrifft die Gesellschaft in Venezuela.

3 Dividende pro Inhaberaktie: CHF 78.00, Dividende pro Namenaktie: CHF 13.00.

4 Dividende pro Inhaberaktie: CHF 96.00, Dividende pro Namenaktie: CHF 16.00.

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in Mio. CHF

1.1.2016 – 30.6.2016

1.1.2017 – 30.6.2017

Betriebstätigkeit		
Gewinn vor Steuern	332.7	385.8
Abschreibungen	86.0	86.1
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen/ Personalvorsorgeaktiven und -passiven	13.9	4.0
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Nettoumlaufvermögens und der Abgrenzungen	-158.7	-224.8
Nicht liquiditätswirksame sonstige Finanzaufwände (-)/Finanzerträge (+)	8.0	4.4
Übrige Anpassungen	3.8	12.1
Ertragssteuerzahlungen	-112.0	-142.3
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	173.7	125.3
Investitionstätigkeit		
Sachanlagen: Investitionen	-67.2	-65.3
Sachanlagen: Desinvestitionen	1.0	4.0
Immaterielle Werte: Investitionen	-1.5	-1.0
Akquisitionen abzüglich flüssiger Mittel	0.6	-129.2
Zunahme (-)/Abnahme (+) von Finanzanlagen	0.0	-1.3
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-67.1	-192.8
Finanzierungstätigkeit		
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	10.0	3.1
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-1.7	-14.9
Rückzahlung einer Obligationenanleihe	-250.0	0.0
Kauf eigener Aktien	-39.2	-18.3
Verkauf eigener Aktien	8.9	12.5
Dividendenzahlung an Aktionäre der Sika AG	-198.0	-243.7
Dividenden nicht beherrschende Anteile	-1.9	-2.6
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-471.9	-263.9
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	-3.3	-4.5
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-368.6	-335.9
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	1'074.4	1'155.0
Flüssige Mittel am Ende der Periode	705.8	819.1
Im Geldfluss aus Betriebstätigkeit enthalten sind:		
Dividenden von assoziierten Gesellschaften	0.5	0.5
Erhaltene Zinsen	1.3	0.8
Bezahlte Zinsen	-8.5	-1.8

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der ungeprüfte konsolidierte **Zwischenbericht** für das erste Halbjahr 2017 wurde gemäss IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt.

Der Zwischenbericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zu lesen.

Die Berichterstattung des Konzerns erfolgt nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB). Sämtliche per 30. Juni 2017 anzuwendenden Standards (IAS/IFRS) und Interpretationen (SIC/IFRIC) wurden berücksichtigt. Die Berichterstattung erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Davon ausgenommen sind finanzielle Vermögenswerte und Verpflichtungen sowie derivative finanzielle Instrumente, die zum Marktwert bewertet werden.

Die angewendeten Rechnungslegungsstandards entsprechen den Standards, die im Vorjahr gültig waren. Ausnahmen sind die folgenden überarbeiteten und neuen Standards, die Sika seit dem 1. Januar 2017 anwendet. Diese haben jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Sika:

- Änderungen zu IAS 12 – Bilanzierung latenter Steueransprüche auf noch nicht genutzten Verlusten
- Änderungen zu IAS 7 – Angabeninitiative
- Jährlicher Verbesserungsprozess (Zyklus 2014 – 2016) – Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS mit dem primären Ziel, Inkonsistenzen zu beseitigen und Formulierungen klarzustellen

AKQUISITIONEN 2017

Im Jahr 2017 hat Sika die folgenden Unternehmen akquiriert:

Unternehmen	Transaktionsart	Anteil in %	Abschluss
Rmax Operating LLC, USA	Share deal	100.0	31.1.2017
Bitbau Dörr GmbH, Österreich	Share deal	100.0	21.2.2017

Sika hat am 31. Januar 2017 Rmax Operating LLC, einen führenden amerikanischen Hersteller von Dämmstoffen für Komplettlösungen im Bereich Gebäudehüllen (Dach- und Fassadensysteme), übernommen. Mit der Übernahme sichert sich Sika Technologien und Know-how für ein beschleunigtes Wachstum in Nordamerika.

Seit der Akquisition machte Rmax einen Umsatz von CHF 30.0 Mio. und trug einen Gewinn von CHF 2.3 Mio. bei. Wäre die Akquisition am ersten Tag des Geschäftsjahrs erfolgt, hätte der zusätzliche Beitrag zum Konzernumsatz CHF 5.4 Mio. betragen. Der ausgewiesene Konzerngewinn wäre um CHF 0.5 Mio. höher ausgefallen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hatten bei Rmax einen Bruttowert von CHF 8.2 Mio. und wurden wertberichtigt, da CHF 0.5 Mio. als nicht einforderbar eingestuft wurden.

Im Weiteren hat Sika Bitbau Dörr GmbH, einen führenden Hersteller von Abdichtungssystemen mit Sitz in Innsbruck, Österreich, übernommen. Mit der Übernahme von Bitbau Dörr baut Sika ihr Produktsortiment aus. Zum Produktportfolio zählen komplette Abdichtungssysteme, die auf Dächern, an Bauwerken und im Tiefbau zum Einsatz kommen.

Bitbau Dörr trug seit ihrer Zugehörigkeit zur Gruppe CHF 22.4 Mio. zum Umsatz und einen Gewinn von CHF 1.0 Mio. bei. Wäre die Akquisition am ersten Tag des Geschäftsjahrs erfolgt, hätte der zusätzliche Beitrag zum Konzernumsatz CHF 1.9 Mio. betragen. Der ausgewiesene Konzerngewinn wäre um CHF 1.4 Mio. gesunken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hatten einen Bruttowert von CHF 4.2 Mio. und wurden wertberichtigt, da CHF 0.2 Mio. als nicht einforderbar eingestuft wurden.

Der Kaufpreis sowie die Kaufpreisallokation sind noch mit Unsicherheiten behaftet, daher sind alle Positionen mit Ausnahme der flüssigen Mittel provisorisch. Der Marktzugang sowie die kombinierten Verkaufskanäle und ergänzende Produktportfolios rechtfertigen den Goodwill. Goodwill ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Die direkt zurechenbaren Kosten dieser Akquisitionen betrugen CHF 1.0 Mio. und wurden dem übrigen operativen Aufwand belastet.

ERWORBENES REINVERMÖGEN ZU MARKTWERTEN

in Mio. CHF

	Rmax	Bitbau Dörr
Flüssige Mittel	0.0	1.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.7	4.0
Vorräte	5.6	5.3
Übrige kurzfristige Aktiven	0.7	0.6
Sachanlagen	5.2	1.3
Immaterielle Werte	45.9	7.3
Übriges Anlagevermögen	0.0	0.1
Total Aktiven	65.1	20.4
Kurzfristige Bankschulden	1.1	4.6
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	3.0	3.1
Übrige laufende Verpflichtungen	0.9	1.6
Rückstellungen	1.1	0.0
Personalvorsorgeeinrichtungen	0.0	1.7
Latente Steuerschulden	0.2	1.5
Übrige langfristige Verpflichtungen	0.2	0.0
Total Passiven	6.5	12.5
Erworbenes Reinvermögen	58.6	7.9
Goodwill	53.0	11.5
Gesamtkaufpreis	111.6	19.4
Akquiriertes Bankguthaben und Kassenbestand	0.0	-1.8
Nettozahlungsmittelzufluss	111.6	17.6

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

Bilanz per 30. Juni 2017 (31. Dezember 2016).

Erfolgsrechnung 1. Januar – 30. Juni 2017 (1. Januar – 30. Juni 2016).

1. FLÜSSIGE MITTEL CHF 819.1 MIO. (CHF 1'155.0 MIO.)

Das Cash-Management des Konzerns beinhaltet ein Cash Pooling, in dem die im Konzern vorhandenen flüssigen Mittel zusammengezogen werden. Die Position «Flüssige Mittel» enthält Zahlungsmittel und -äquivalente mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten, die zu den jeweils gültigen Zinssätzen verzinst werden. Saisonbedingt ist der Bestand zur Jahresmitte tiefer als am Jahresende. Details zu den Veränderungen in den flüssigen Mitteln können der Geldflussrechnung entnommen werden.

2. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN CHF 1'247.3 MIO. (CHF 1'043.1 MIO.)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zur Jahresmitte saisonbedingt höher als zum Ende des Jahrs 2016. Zur Jahresmitte 2016 betrugen die Forderungen CHF 1'177.3 Mio.

3. VORRÄTE CHF 688.1 MIO. (CHF 600.8 MIO.)

Die Vorräte haben im Berichtszeitraum zugenommen, da die Lagerbestände saisonbedingt höher sind als zum Ende des Jahrs 2016. Zur Jahresmitte 2016 betrugen die Vorräte CHF 650.2 Mio.

4. IMMATERIELLE WERTE CHF 1'104.0 MIO. (CHF 1'021.2 MIO.)

Die Zunahme bei den immateriellen Werten ist im Wesentlichen auf die getätigten Akquisitionen zurückzuführen.

5. SCHULDEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN CHF 650.9 MIO. (CHF 587.0 MIO.)

Die Schulden aus Lieferungen und Leistungen sind zur Jahresmitte saisonbedingt höher als zum Ende des Jahrs 2016. Zur Jahresmitte 2016 betrug diese Position CHF 641.1 Mio. Schulden aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 60 Tagen.

6. RÜCKSTELLUNGEN CHF 78.3 MIO. (CHF 78.3 MIO.)

Die Garantierückstellungen reflektieren die zukünftig zu erwartenden Garantieansprüche. Die Höhe der Rückstellungen wird basierend auf Erfahrungswerten festgelegt und ist deshalb mit gewissen Unsicherheiten verbunden. Der Zeitpunkt des Mittelabflusses ist davon abhängig, wann die Garantieansprüche angemeldet und abgeschlossen werden. In den Rückstellungen für die übrigen Risiken enthalten sind Rückstellungen für Bürgschaften sowie offene und zu erwartende Rechts- und Steuerfälle, deren Eintretenswahrscheinlichkeiten über 50% liegen. Bei Rückstellungen über CHF 20.6 Mio. (CHF 20.8 Mio.) ist ein Mittelabfluss innerhalb der nächsten zwölf Monate zu erwarten. Diese Beträge sind als kurzfristige Rückstellungen ausgewiesen.

7. NETTOERLÖS CHF 2'994.9 MIO. (CHF 2'806.2 MIO.)

Nahezu der gesamte Nettoerlös wird mit dem Verkauf von Gütern erzielt. Der Nettoerlös stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode in Schweizer Franken um 6.7%. Unter Berücksichtigung des Währungseffekts von -1.4% stieg der Umsatz in Landeswährung um 8.1%. Darin enthalten ist ein Akquisitionseffekt von 2.4%. Die Erläuterung 10 zeigt Details zu den Segmenten.

8. MATERIALAUFWAND CHF 1'343.5 MIO. (CHF 1'246.5 MIO.)

Der Materialaufwand in Prozenten des Nettoerlöses erhöhte sich um 0.5 Prozentpunkte und ist insbesondere auf höhere Rohmaterialkosten und Akquisitionseffekte zurückzuführen.

9. BETRIEBSGEWINN VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA) CHF 488.2 MIO. (CHF 439.7 MIO.)

Die operativen Kosten haben sich im Berichtszeitraum insgesamt unterproportional zum Umsatzwachstum entwickelt. Dabei sind insbesondere die Personalkosten umsatzbezogen von 20.8% auf 20.3% gesunken, was im Wesentlichen auf weitere Effizienzsteigerungen und punktuelle Anpassungen der Strukturen in einigen Ländern zurückzuführen ist. Der übrige operative Aufwand entwickelte sich infolge eines disziplinierten Kostenmanagements unterdurchschnittlich. Die Kostenratio verbesserte sich von 19.1% auf 18.5%. Infolge erhöhte sich der Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA) um 11.0% auf CHF 488.2 Mio., was einer EBITDA-Marge von 16.3% (15.7%) entspricht.

Im Personalaufwand enthalten ist ein Teil des Gehalts des leitenden Kaders und der Konzernleitung, der in Form von Aktien der Sika AG abgegolten wird. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer Sperrfrist von vier Jahren. Der erfasste Personalaufwand betrug für das erste Halbjahr 2017 insgesamt CHF 13.3 Mio. (CHF 14.2 Mio.). Sofern den Mitarbeitenden ein Wahlrecht zum Bezug von Aktien der Sika AG zusteht, wird dieser Anteil jeweils per Bilanzstichtag im Fremdkapital erfasst und im Folgejahr im Falle eines Bezugs von Aktien ins Eigenkapital umgebucht. In den übrigen operativen Kosten enthalten ist auch der Forschungs- und Entwicklungsaufwand, weil die Aktivierungskriterien nicht erfüllt sind.

10. SEGMENTIERUNG NACH REGIONEN

Sika führt ihre weltweiten Aktivitäten nach Regionen. Die Leiter der Regionen gehören der Konzernleitung an. Die Konzernleitung ist das höchste operative Führungsorgan, das den Erfolg der Segmente misst und die Ressourcen zuteilt. Die Messgrösse des Gewinns, über die die Segmente geführt werden, ist der Betriebsgewinn, der in Übereinstimmung mit dem Konzernabschluss steht. Die Finanzierung (einschliesslich Finanzaufwendungen und -erträgen) sowie die Ertragssteuern werden konzerneinheitlich gesteuert und nicht den einzelnen Segmenten zugeordnet. Die Zusammensetzung der Regionen zeigt die Seite 6.

In allen Regionen werden die Produkte und Dienstleistungen aus allen Produktgruppen vertrieben. Die Kunden stammen jeweils aus der Bauindustrie oder aus dem Bereich der industriellen Fertigung. Die Umsätze werden nach Gesellschaftsstandorten aufgeteilt. Steuern und Finanzierungseffekte werden den übrigen Segmenten und Aktivitäten zugeordnet. Die Verrechnungspreise zwischen Segmenten werden anhand allgemein anerkannter Prinzipien ermittelt.

«Übrige Segmente und Aktivitäten» beinhalten das weltweite Automobilgeschäft, die Aufwendungen für den Konzernhauptsitz und dessen Erträge aus Dienstleistungen an Gruppengesellschaften. Zudem beinhalten diese auch Aufwendungen und Erträge, die keiner Region zugeordnet werden.

NETTOERLÖS VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

in Mio. CHF	2016			2017		
	Mit Dritt- kunden	Mit anderen Segmenten	Total	Mit Dritt- kunden	Mit anderen Segmenten	Total
EMEA	1'335.1	61.1	1'396.2	1'371.9	61.9	1'433.8
Nordamerika	441.3	11.4	452.7	525.0	8.7	533.7
Lateinamerika	273.9	0.1	274.0	287.4	0.2	287.6
Asien/Pazifik	509.5	6.6	516.1	535.2	6.9	542.1
Übrige Segmente und Aktivitäten	246.4		246.4	275.4		275.4
Eliminationen	-	-79.2	-79.2	-	-77.7	-77.7
Nettoerlös	2'806.2	-	2'806.2	2'994.9	-	2'994.9
Produkte für die Bauwirtschaft	2'177.8			2'327.0		
Produkte für die industrielle Fertigung	628.4			667.9		

VERÄNDERUNG NETTOERLÖS/WÄHRUNGSEFFEKTE

	1.1.2016 – 30.6.2016	1.1.2017 – 30.6.2017	Veränderungen gegenüber Vorperiode (+/- in %)		
in Mio. CHF			In Schweizer Franken	In Landes- währungen	Währungs- effekt
Nach Regionen					
EMEA	1'335.1	1'371.9	2.8	7.0	-4.2
Nordamerika	441.3	525.0	19.0	17.4	1.6
Lateinamerika	273.9	287.4	4.9	2.7	2.2
Asien/Pazifik	509.5	535.2	5.0	4.1	0.9
Übrige Segmente und Aktivitäten	246.4	275.4	11.8	11.8	0.0
Nettoerlös	2'806.2	2'994.9	6.7	8.1	-1.4
Produkte für die Bauwirtschaft	2'177.8	2'327.0	6.9	8.4	-1.5
Produkte für die industrielle Fertigung	628.4	667.9	6.3	7.0	-0.7

BETRIEBSGEWINN

	1.1.2016 – 30.6.2016	1.1.2017 – 30.6.2017	Veränderungen gegenüber Vorperiode	
in Mio. CHF			(+/-)	(+/- in %)
Nach Regionen				
EMEA	189.3	199.0	9.7	5.1
Nordamerika	78.2	93.4	15.2	19.4
Lateinamerika	53.4	57.7	4.3	8.1
Asien/Pazifik	87.3	94.7	7.4	8.5
Übrige Segmente und Aktivitäten	-54.5	-42.7	11.8	n.a.
Betriebsgewinn	353.7	402.1	48.4	13.7

11. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem 30. Juni 2017 und der Freigabe der vorliegenden Konzernrechnung fanden keine relevanten, zu berichtenden Ereignisse statt.

TERMINKALENDER

RESULTAT NEUN MONATE 2017

Donnerstag, 26. Oktober 2017

UMSATZ 2017

Dienstag, 9. Januar 2018

BILANZMEDIENKONFERENZ RESULTAT 2017

Freitag, 23. Februar 2018

UMSATZ ERSTES QUARTAL 2018

Dienstag, 17. April 2018

50. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

Dienstag, 17. April 2018

HALBJAHRESBERICHT 2018

Donnerstag, 26. Juli 2018

SIKA AG

Zugerstrasse 50
6341 Baar
Schweiz

Kontakt

Telefon +41 58 436 68 00
Fax +41 58 436 68 50
www.sika.com

BUILDING TRUST

